

Verhaltenskodex

» Unser Umgang ist gekennzeichnet durch eine Kultur des achtsamen Miteinanders.

» Wir bringen allen Personen den gleichen Respekt entgegen. Unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft, Menschen mit Beeinträchtigung ...

» Übergriffe sind verbale oder physische Grenzüberschreitungen. Das bedeutet, dass Übergriffe auch ohne böse Absicht geschehen können. Wir respektieren die persönlichen Grenzen des Gegenübers.

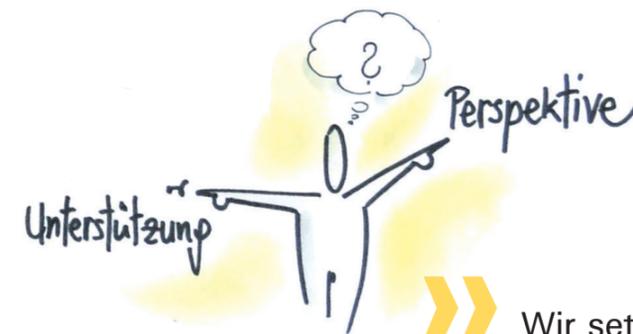


» Ein „Nein“ muss jederzeit gehört und akzeptiert werden.

» Gewalt und Aggression in Wort, Geste oder Tat wird nicht akzeptiert – sich lustig machen, beleidigen, beschimpfen, beschämen, demütigen ...



» Wir achten auf Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit – besonders bei Menschen mit Beeinträchtigung.



» Wir setzen keine diskriminierenden oder sexualisierten Handlungen.

» Beobachtungen, Beschwerden, mögliche Vorfälle etc. werden offen angesprochen. Dabei gilt – Ruhe bewahren und Unterstützung organisieren.

Ansprechpersonen
in der Diözese Feldkirch

Stabsstelle für Prävention von Missbrauch
und Gewalt der Diözese Feldkirch
Doris Bauer-Böckle
H +43 676 832405078
E-Mail: gewaltpraevention@
kath-kirche-vorarlberg.at

Ombudsstelle gegen Gewalt
und Missbrauch
Dr. Ruth Rüdiger
T 0800 480 08 (kostenlos)
E-Mail: ombudsstelle@
kath-kirche-vorarlberg.at

Diözesane Kommission (setzt sich aus
einem interdisziplinären Team zusammen)
Vorsitzende: Gabriele Strele
T 05522/3485-7500
E-Mail: kommission@
kath-kirche-vorarlberg.at

Detaillierte Informationen:
kath-kirche-vorarlberg.at/themen/gewaltschutz/willkommen

Katholische
Kirche
Vorarlberg